

Eupen, 7. Nov. Das „Echo der Gegenwart“ berichtet: Seit 1920 besteht die Gesellige Vereinigung ehemaliger Eupener. Ihre Aufgaben sind zweifacher Natur: Zusammenschluß von Landsleuten, deren Heimat nicht mehr deutsch ist, und Pflege geselliger Gemeinschaft mit Landsleuten und Jugendfreunden. Darüber hinaus hat sie eine beachtenswerte kulturelle Aufgabe zu erfüllen. Auch in Eupen wird das Bestehen der Vereinigung freudigst begrüßt; man besucht von dort aus gern ihre Feste. Das bewiesen die fünf schweren Autobuswagen aus Eupen, die gestern abend im Hofe des Nacherer Gesellschaftshauses standen und die Freunde aus Eupen hergebracht hatten. Und man soll auch, wie der Vorführende, Herr Wolf, in seiner Begrüßungsansprache sagte, „in Eupen wissen, daß in Nachen alles interessiert, was in Eupen geschieht“. Trotz des außergewöhnlich schlechten Wetters war der freundlich hergerichtete Saal des Gesellschaftshauses sehr gut besetzt. Der Vorführende begrüßte vor allem seine Landsleute, die aus Eupen herübergekommen waren, besonders den in den drei Grenzlanden Deutschland, Belgien und Holland rühmlichst bekannten „Marienchor“ Eupen. Dann aber auch die erschienenen Vertreter der Vereinigten Landsmannschaften Eupen-Malmedy-Monschau und den Eupener Männergesangsverein „Heimatfreunde“. Dank sagte er dem Theaterverein „Polypbumria“ Nachen, der sein Können bereitwilligst der Veranstaltung zur Verfügung gestellt hatte. Den Hauptteil des festlichen Programms füllten die Darbietungen des „Marienchors“, der mit seinen prächtigen und seelenvollen Vorträgen unter der Leitung seines verdienten Dirigenten Will Moimner starken Beifall fand. Seine stärkste Seite ist der Quartettgesang: Solo- und Doppelquartette. Es waren durchweg lyrische Gesänge, die von den Quartetten vorgetragen wurden. Die Hornmusik stellte mit Schmeid und Schwinn die Dasten'sche Kapelle. Ein lustiges Spiel von allerlei russischen Volkstypen und dem Schirmhändler Klümmeßkamp schloß den offiziellen Teil des Programms und leitete zu einem fröhlichen Tanze über.